

Stadtbahn lohnt sich ab 3000 Einwohnern

Zum Artikel „1898: Bau-Boom dank Bahn“, Ostholsteiner Zeitung vom 21. November

Bislang haben sich der Kreis Plön und seine Gemeinden sehr zurückhaltend für die StadtRegionalBahn interessiert oder gar für sie eingesetzt. Viele Probsteierhagener sind ja geradezu frenetisch gegen die StadtRegionalBahn. Dabei stimmt die Erfahrung der Probsteierhagener, dass nach dem Bau der Bahnstrecke 1898 ein Bau-

Boom einsetzte, heute immer noch.

Ich hatte gerade die Gelegenheit, mit dem „Erfinder der Regionalstadtbahnen“, Dr. Dieter Ludwig aus Karlsruhe, mit „seiner“ Stadtbahn in Karlsruhe zu fahren und seinem Vortrag zu lauschen. Aus ursprünglich 21 km Streckennetz sind 770 km geworden. Die Bahn fährt 60, ja 80 km weit in die Region hinaus. Und überall, wo die Stadtbahn hinfährt, wurden neue Wohngebiete gebaut. Seine Faustregel: Ab 3000 Einwohnern lohnt sich eine elektrische Stadtbahn, ab 5000 Ein-

wohnern ist sie im Betrieb günstiger als der Bus, und ab 10 000 Einwohnern ist die elektrische Bahn immer die günstigere Variante.

Die Fahrgastzahlen wurden dabei immer mindestens verdreifacht! Der Anteil der Wege, die in der Karlsruher Innenstadt mit dem Öffentlichen Personennahverkehr zurückgelegt wurden, waren vorher bei etwa 20 Prozent, jetzt liegt dieser Anteil bei 47 Prozent. Zum Vergleich: In Kiel liegt dieser Wert bei knapp 10 Prozent.

Marion Kock
Kiel